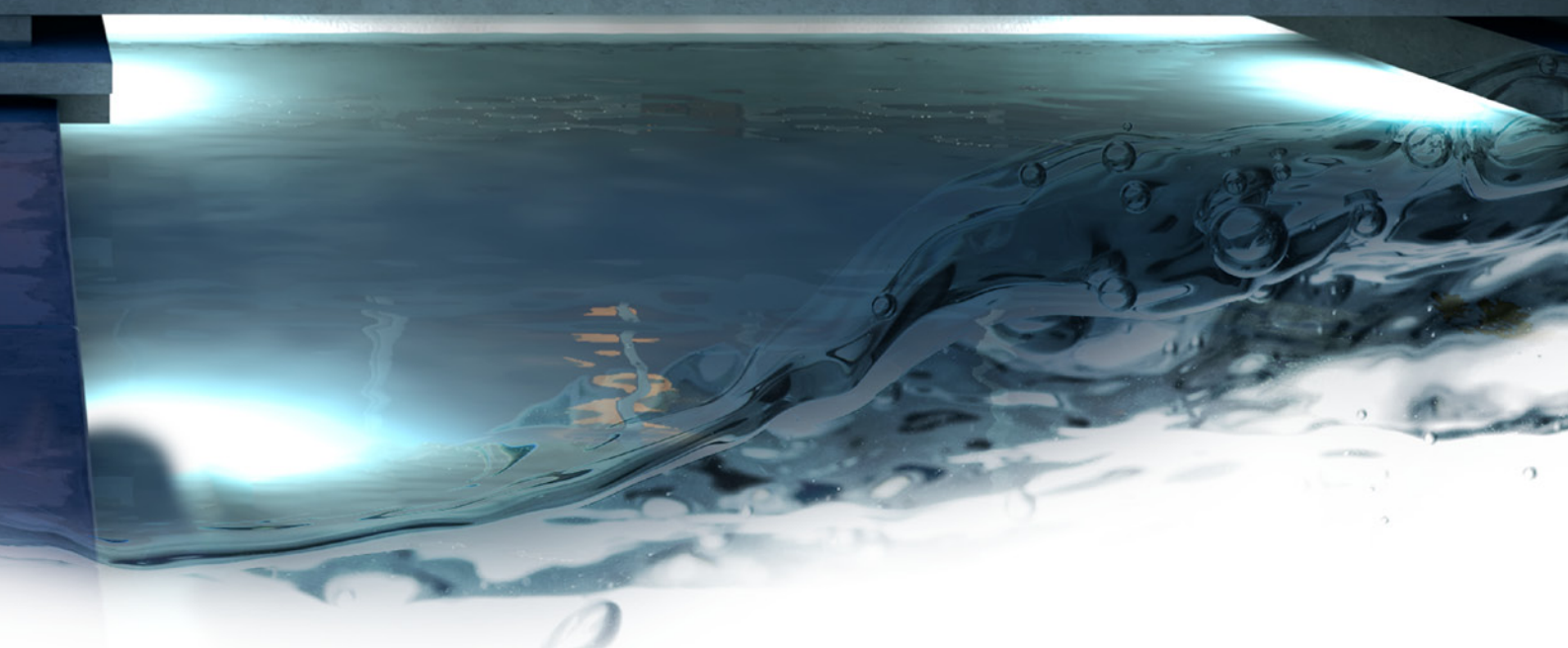


Text Gärtner von Eden, Alexandra Wojtanowska

Die Sonne glitzert auf der Wasseroberfläche und mit einem Sprung geht es ins kühle Nass. Nach dem Bad kann man ungestört auf der eigenen Terrasse sitzen. Drei erfahrene Badegartengestalter, stellen drei unterschiedliche Badegewässer für den heimischen Garten vor.





Rein ins kühle Nass

Gleich nach dem Aufstehen oder vor dem Schlafengehen ins kühle Nass springen: Eine Badegelegenheit im eigenen Garten steht bei vielen Menschen weit oben auf der Wunschliste. Doch nicht nur die persönliche Vorliebe fürs Freiluftschwimmen entscheidet über eine solche Anschaffung; auch Platzangebot und nicht zuletzt das Budget müssen passen. Stehen die Ampeln auf Grün, gilt es, sich zu entscheiden, welches Badebecken Einzug in den Garten halten soll. Im Angebot sind heute mit Swimmingpool, Schwimmteich und Naturpool drei in vielen Punkten verwandte und doch grundlegend unterschiedliche Varianten, von denen jede ihre Eigenheiten hat. Die sollte man kennen, bevor man entscheidet, welche am besten zu den eigenen Vorlieben und in den Garten passt.



Foto: Gärtner von Eden

Nicht nur die persönlichen Vorlieben, sondern auch das Platzangebot und das Budget entscheiden über die Anschaffung einer Badegelegenheit im eigenen Garten.

Die Reinigung des privaten Schwimmbads können heute Roboter übernehmen. Sie werden einfach ins Wasser eingesetzt und ziehen dann ihre Runden über Boden und Wände.



Foto: djfd_Zodiac

Bei richtiger Handhabung können Sie sicher sein, dass sich keine Krankheitserreger oder Algen im Wasser bilden.



Foto: Gärtner von Eden

Swimmingpool: der Klassiker unter den Badegewässern

Wer früher im eigenen Garten schwimmen wollte, der hatte nur die Möglichkeit, sich einen Swimmingpool bauen zu lassen. Heute hat dieser Klassiker zwar kräftig Konkurrenz durch Schwimmteich und Naturpool, ist aber auch weiterhin gefragt, weiß Ralf Grothe aus Erfahrung. Der Gartengestalter aus Schwetzingen realisiert mit seinem Team regelmäßig Badegärten, und in nicht wenigen davon findet sich ein klassischer Swimmingpool. „Der Vorteil eines klassischen Pools ist, dass man bei richtiger Handhabung sicher sein kann, dass sich keine Krankheitserreger oder auch Algen im Badewasser bilden“, verspricht der Experte. Diese Sicherheit entsteht durch den Einsatz

Der typische Schwimmbadgeruch entsteht nur bei einer falschen Dosierung des Chlors.



Foto: Gärtner von Eden

chemischer Zusätze im Poolwasser – meist ist es neben Salzelektrolyse oder Aktivsauerstoff vor allem Chlor und ein pH-Wert-Regulator. Dieser Vorteil ist allerdings aus Sicht vieler Hobbyschwimmer gleichzeitig auch der größte Nachteil eines klassischen Pools, denn ihnen behagt das Baden in gechlortem Wasser nicht, manch einer verträgt es auch schlicht nicht. Rote Augen, eine gespannte Haut oder gar allergische Reaktionen können als Folge nach dem Bad auftreten.

Der typische Schwimmbadgeruch, den viele mit gechlortem Wasser assoziieren und als unangenehm empfinden, entsteht aber laut Experte nur dann, wenn die Dosierung des Chlors im Pool nicht stimmt. „Wir statten heute die meisten Anlagen direkt mit einer Mess- und Dosiereinheit aus. Das erleichtert die Poolpflege, verhindert eine Unter- oder eine Überdosierung und sorgt für eine gleichbleibend gute Wasserqualität“, beschreibt Grothe die technischen Möglichkeiten. Überhaupt empfiehlt er einen Pool als ausgesprochen pflegeleicht. Die tägliche Reinigung von Wänden und Boden übernimmt ein Poolroboter, lediglich alle ein bis zwei Wochen sollten Ecken und Treppen mit einer Bürste von Hand gesäubert werden, um zu verhindern, dass sich ein Biofilm bildet. „Natürlich muss auch der Sandfilter regelmäßig rückgespült werden, aber das geht schnell und einfach. Der Rückspülvorgang kann auf Wunsch sogar automatisiert werden.“

Alle zwei bis drei Jahre allerdings steht ein Wasserwechsel an. Der schlägt dann genauso wie der regelmäßige Nachschub an Chemikalien bei den Unterhaltskosten zu Buche und belastet die



Fotos: djd, Abriedat, Schwimmbadüberdachungen



Eine Überdachung für den privaten Pool reduziert den Pflegeaufwand erheblich. Sie schützt vor Stürzen und davor, dass Tiere oder Schmutz ins Wasser gelangen. Bei Überdachungen mit Solarantrieb genügt zum Öffnen oder Schließen ein Tastendruck auf die Fernbedienung.

Ökobilanz. Wie die insgesamt ausfällt, hängt aber noch von ein paar weiteren Faktoren ab, zum Beispiel, wie intensiv man seinen Pool beheizt, beziehungsweise wie gut der Pool wärmedämmend und mit welcher Abdeckung er ausgestattet ist. Auch hier weiß der Experte, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, denn theoretisch kann man den Pool das ganze Jahr über nutzen. „In jedem Fall ist eine Abdeckung sinnvoll.“ Ideralerweise ist diese motorbetrieben und wird für die Nacht und wenn der Pool länger nicht genutzt wird, über das Becken gefahren. Dadurch verschmutzt das Wasser weniger und hält die Wärme auch länger. Trotz

Ganzjahrestauglichkeit sind am Ende der Saison schließlich noch ein paar Handgriffe erforderlich, um den Pool winterfest zu machen.

Doch auch der Stil ist wichtig: „In den allermeisten Fällen bauen wir klassisch rechteckige Pools, die gliedern sich gut in Design-, Ästhetik- oder auch Genießergärten ein“, schildert Grothe das Spektrum. Meist kommen beim Poolbau heute übrigens Fertigbecken zum Einsatz, ➔

Ein auf die eigenen Bedürfnisse zugeschnittenes Poolhaus ist die perfekte Ergänzung für eine Wellnessoase im Grünen.



Foto: Blockhaus Weststorf

Tipps zu Reinigung und Pflege

So bleibt der Whirlpool lange sauber

Ein eigener Außenwhirlpool im Garten oder auf der Terrasse ist eine wunderbare Ergänzung oder Alternative zu den großen Badeoasen. Aber wie sieht es mit Pflege und Reinigung eines Außenwhirlpools aus? Viele scheuen den vermeintlichen Aufwand. Doch dank moderner Selbstreinigungssysteme und unempfindlicher Materialien bleiben hochwertige Geräte lange sauber und frisch. Und wenn man zudem einige einfache Regeln beachtet, ist der Außenwhirlpool immer einsatzbereit – und das bei einem wirklich geringen Zeitaufwand von einer halben bis einer Stunde im Monat.

Den Whirlpool immer abdecken: Einfach, schnell und effektiv: Wird der Pool nicht benutzt, kommt immer die Abdeckung darauf, die gleichzeitig isoliert und schützt. Die Hülle verhindert, dass Schmutz und Blätter ins Wasser fallen, beschattet außerdem den Pool und verlängert so seine Lebensdauer. Zudem spart es Energie ein.

Abdeckung säubern: Die Abdeckung sollte einmal im Monat gereinigt werden, um sie lange voll funktionsfähig zu erhalten. Dazu auf einer möglichst flachen, sauberen Fläche ausbreiten und mit dem Gartenschlauch gründlich abspritzen. So wird loser Schmutz entfernt. Danach die Oberfläche mit einem milden Spülmittel und einer weichen Bürste oder

einem Schwamm in sanften, kreisenden Bewegungen abwischen. Dann noch einmal mit klarem Wasser abspritzen und mit einem sauberen Tuch trocken reiben.

Die Hülle sollte bei Bedarf ausschließlich mit Vinyl-Reiniger oder -Creme behandelt werden. Niemals mineralöhlhaltige Substanzen benutzen, denn sie können die Oberfläche angreifen und beschädigen.

Die Filter reinigen: Damit das Wasser sauber bleibt, müssen die Filter eines Außenwhirlpools regelmäßig gereinigt werden. Je nachdem, wie oft der Spa benutzt wird, empfiehlt sich eine einfache wöchentliche Filterreinigung. Der Zeitaufwand liegt hier bei fünf Minuten. Alle vier bis sechs Wochen ist dann eine Intensivreinigung in einem speziellen Filterbad angebracht. Auch wenn richtig gereinigte Filter eine lange Lebensdauer haben, müssen sie regelmäßig ersetzt werden – bei den Außenwhirlpools von *Villeroy & Boch* wird das alle ein bis zwei Jahre empfohlen. Um die Filter zu reinigen, stellt man den Spa zunächst in den *Hold*-Modus, entfernt dann die Filterabdeckung und entnimmt sie, indem man sie gegen den Uhrzeigersinn dreht. Nun werden die Filterlamellen nacheinander mit einem



Selbstreinigungssysteme und unempfindliche Materialien erleichtern die Reinigung und Pflege.

Gartenschlauch mit möglichst hohem Druck gründlich ab- bzw. ausgespritzt. Dabei von oben nach unten arbeiten. Achtung: Zur Reinigung der Filter keine Bürste benutzen, da diese das Material beschädigen kann. Sollten sich im Filter Reste von Kosmetika abgesetzt haben, kann man den Filter in warmem Wasser mit etwas Filterreiniger oder mildem Reinigungsmittel einweichen. Um Kalkablagerungen zu entfernen, legt man den Filter in eine Lösung aus Essigwasser und spült ihn anschließend gründlich mit klarem Wasser aus.

Das Wasser wechseln: Die Abdeckung und das automatische Filtersystem verhindern wirksam Verschmutzungen. Trotzdem muss das Wasser in regelmäßigen Abständen komplett ausgetauscht werden. Normalerweise drei bis fünf Mal im Jahr, je nachdem wie häufig der Whirlpool benutzt und wie sorgsam mit dem Wasser umgegangen wird. Bei den meisten Geräten fließen circa 20l Wasser pro Minute ab, das einfach in den Abfluss geleitet werden kann. Bevor man das Wasser ablässt, wird der Spa ausgeschaltet und vom Strom getrennt. An den Abfluss in der Außenschale des Pools schließen Sie einen Standard-Gartenschlauch an und das Wasser fließt ab. Sobald der Spa vollständig geleert ist, den Schlauch entfernen und den Abfluss wieder verschließen. Alternativ geht das auch mithilfe einer Pumpe. Zum Füllen den Gartenschlauch in den Filterbereich legen. Das verhindert, dass sich Luft einschließt und das Wasser bleibt sauber. Zur Desinfektion beziehungsweise Aufbereitung des frischen Wassers die Herstellerangaben im Handbuch beachten.

Die Innenschale reinigen: Bei jedem Wasserwechsel sollten Sie auch die Innenschale des Whirlpools reinigen. Das dauert nur ein paar Minuten und verhindert Ablagerungen unter der Wasseroberfläche. Ein wenig Spülmittel oder ein Fensterreiniger genügen. Einfach mit einem weichen Tuch oder Schwamm auftragen, gut abspülen und mit einem sauberen Lappen trockenreiben. Hartnäckige Flecken lassen sich mit einem milden Acryl- oder Allesreiniger entfernen. Bei weiteren Fragen rund um Reinigung und Pflege wendet man sich am besten direkt an seinen Fachhändler.

Text + Fotos Villeroy & Boch

Im Whirlpool, wohltuende Massagen genießen und dabei in aller Ruhe entspannen oder neue Kräfte sammeln. Die regelmäßige und gewissenhafte Pflege des Spas sollten Sie dabei aber keinesfalls vergessen.



Gärtner von Eden: Die Experten

Ralf Grothe (*Grothe neue Gärten*, Schwetzingen), Michael Daldrup (*Daldrup Gärtner von Eden*, Havixbeck) und Wendelin Jehle (*Schleitzer baut Gärten*, München) sind allesamt erfahrene Gartengestalter und realisieren Jahr für Jahr zahlreiche Badegärten. Sie bilden sich regelmäßig fort, um bei den sich rasant weiterentwickelnden Technologien rund um private Badegewässer immer auf dem neuesten Stand zu sein. Wendelin Jehle ist darüber hinaus Vorsitzender der *Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer* und sachverständiger Gut-

achter im Garten- und Landschaftsbau mit dem Schwerpunkt Schwimmteich- und Koiteich-Bau. Alle drei Experten gehören seit Jahren zu den *Gärtnern von Eden*, einer Genossenschaft, in der sich gut 50 Gartengestalter aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zusammengeschlossen haben. Ihr Markenzeichen sind die Planung, Anlage und Pflege individueller Privatgärten auf höchstem fachlichem und ästhetischem Niveau.

www.gartengestaltung-grothe.de, www.daldrup.de,
www.schleitzer.de, www.gaertner-von-eden.com

betoniert und gefliest wird nur noch ganz selten. „Wir verwenden gern anthrazitfarbene Becken. Die ergeben im Zusammenspiel mit dem Wasser dann eine wunderbar dunkelblaue Farbe, die allein schon Lust auf einen Sprung ins kühle Nass macht.“ Seiner Erfahrung nach sind klassische Swimmingpools etwas für Gartenbesitzer, die ganz sicher sein wollen, ohne tierische Begleiter ins Wasser springen zu können, es gern geradlinig mögen und bei der Wasserqualität auf Nummer sicher gehen wollen.

Schwimmteich: wie in der Natur

Wer das Schwimmen im eigenen Garten zu einem möglichst naturnahen Erlebnis machen möchte, ist höchstwahrscheinlich mit einem Schwimmteich gut beraten. Wendelin Jehle von *Schleitzer baut Gärten* aus München jedenfalls betont die große Naturnähe, wenn man ihn nach den Vorzügen eines Schwimmteichs fragt: „Die Wasseraufbereitung kommt ohne Chemie aus. Außerdem ist ein Schwimmteich zu allen Jahreszeiten optisch attraktiv und bringt viel Natürlichkeit in den Garten, weil zu ihm ein Pflanzbereich gehört und er Tiere wie Libellen anlockt.“ Damit hat der erfahrene Experte, der auch Vorsitzender der *Deutschen Gesellschaft für naturnahe Badegewässer* und Gründungsmitglied der *Gärtner von Eden*



Foto: Gärtner von Eden

Mit einem Schwimmteich wird das Schwimmen im eigenen Garten zu einem naturnahen Erlebnis.

Ein Schwimmteich ist zu allen Jahreszeiten optisch attraktiv und bringt durch den Pflanzenbereich viel Natürlichkeit in den Garten.



Foto: Gärtner von Eden



Die Wasseraufbereitung eines Schwimmteichs funktioniert mithilfe von Mikroorganismen und Pflanzen, die für eine gleichbleibende Wasserqualität sorgen.

Foto: Gärtner von Eden



Die Pflanzen zur Wasserreinigung sind in einer sogenannten Regenerationszone angesiedelt, die mit dem eigentlichen Schwimmbereich verbunden, aber flacher ist. Dadurch benötigt ein Schwimmteich mehr Platz im Garten als ein klassischer Swimming- oder Naturpool.

Foto: Gärtner von Eden

ist, auch gleich das wesentliche Charakteristikum eines Schwimmteichs angesprochen: Die Wasseraufbereitung funktioniert ausschließlich mithilfe von Mikroorganismen und Pflanzen. Die entziehen – kurz gesagt – dem Teichwasser so viele Nährstoffe, dass die Wasserqualität gleichbleibend gut ist.

Die Pflanzen zur Wasserreinigung sind in einer sogenannten Regenerationszone angesiedelt. Die ist mit dem eigentlichen Schwimmbereich verbunden, aber flacher als dieser. Das erklärt dann auch den einzigen Nachteil, den ein Schwimmteich aus Sicht von Jehle hat: Er braucht deut-

lich mehr Platz als ein Pool. „Je nach Bauart sollte die Regenerationszone 30 bis gut 50 % der gesamten Teichfläche einnehmen, um das System stabil zu halten.“ Geht man von der von ihm empfohlenen Mindestgröße von 32m² für den Schwimmbereich aus, müsste für den gesamten Teich eine Fläche von 46 bis 64m² eingeplant werden.

Da ein Schwimmteich in der Regel mithilfe von Teichfolie abgedichtet wird, ist man in der Ausgestaltung seiner Form frei. In Sachen Pflege stehen die regelmäßige Reinigung des Skimmers, einmal jährlich Pflanzen stutzen, bis zu fünf-



Foto: Gärtner von Eden



Da ein Schwimmteich in der Regel mit einer Teichfolie abgedichtet ist, ist man bei seiner Formgebung frei. Natursteinmauern und Wasserspiele unterstreichen die Nähe zur Natur auf ansprechende Weise.

Buchtipp: Baden in natürlich reinem Wasser

Die Autoren lüften in **Die schönsten Schwimmteiche und Naturpools** das Geheimnis des natürlichen glas-klares Wassers ohne Chemie. Sie zeigen, wie sich mit diesem Wissen und der entsprechenden Art der Anlage Schwimmteiche und Naturpools in jeder Region für jede Gartensituation und jeden Anspruch verwirklichen lassen. Anhand der Kategorien Natur, Klassik, Design und Living-Pool erklärt das Buch bildwirksam und gespickt mit Details, wie die individuellen Wünsche nach Wasserqualität und äußerer Form optimal in Einklang zu bringen sind. Und dies so technisch einfach und effizient wie möglich.

**PREIS
CHECK** ✓

29,99 Euro
160 Seiten, DVA
ISBN: 978-3-421-03981-1



Naturpools erfreuen sich aktuell großer Beliebtheit, da sie die Vorteile eines klassischen Swimmingpools und eines Schwimmteichs in sich vereinen.

mal im Jahr Sedimente absaugen – am einfachsten mit einem Teichroboter – und bei Bedarf Wasser nachfüllen an. Die Arbeiten halten sich insgesamt also in überschaubaren Grenzen. Das betont auch der Experte gern: „Es heißt immer, ein Teich mache viel Arbeit. Das stimmt nicht. Wer weiß, wie es geht, muss in die Teichpflege nicht mehr Zeit investieren als in die Pflege einer Rasenfläche.“

Wissen ist allerdings wesentlich. Im Gespräch wird schnell deutlich, wie komplex das Thema ist und damit auch klar: Ohne nachweislich kompetenten Fachbetrieb sollte man solch ein Projekt nicht angehen. Auch ein gewisses Interesse daran, welche biologischen Prozesse im Teich eigentlich ablaufen, sollte man haben: „Wenn ein Gartenbesitzer das verstanden hat, steigert das die Wertschätzung für den Teich und hilft, ihn richtig zu pflegen“, so die Erfahrung von Jehle. Deshalb gehören seiner Meinung nach ein umfangreiches Pflegehandbuch und Workshops rund um die Teichbiologie zum Angebot eines guten Fachbetriebs dazu. „Dann

kann ein Gartenbesitzer seinen Teich auch problemlos allein pflegen.“ Ein weiterer Pluspunkt, denn so halten sich die Unterhaltskosten in erfreulich engen Grenzen. Das liegt auch daran, dass abgesehen von der Ergänzung verdunsteten Wassers, ein Schwimmteich nie neu befüllt werden muss. Auch deshalb ist seine Ökobilanz so gut.

Naturpool: Natürlich und designstark

Naturpools sind derzeit bei Menschen, die sich den Traum vom eigenen Badegewässer erfüllen wollen, hoch im Kurs. Zu Recht, findet Michael Daldrup, ebenfalls Mitglied der *Gärtner von Eden* und erfahrener Naturpool-Bauer: „Ein Naturpool arbeitet chemiefrei, ist daher umweltfreundlich und preiswert im Unterhalt. Sein Wasser ist unvergleichlich weich, Haut- und Augenreizungen sind ausgeschlossen“, zählt der Gartengestalter einige der Vorteile auf. „Außerdem ist das Filtersystem eines Naturpools fehlertole-

Foto: Gärtner von Eden

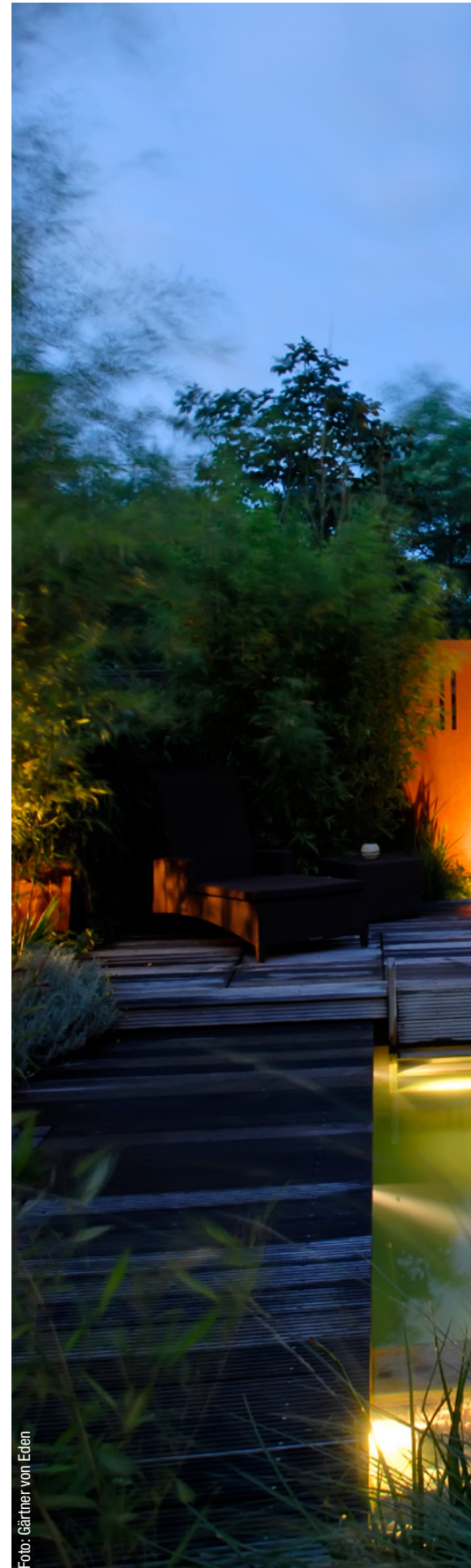




Foto: Gärtner von Eden

rant, und seine Technik viel weniger komplex als die konventioneller Pools. Und schließlich ist der Energieverbrauch um mehr als die Hälfte geringer.“

Doch was genau ist ein Naturpool? Experten wie Daldrup verstehen darunter einen Swimmingpool mit naturbelassenem Wasser, das ohne Chemie gereinigt wird, wobei das Schwimmbecken keine Bepflanzung enthält. Die Wasserreinigung findet in einer separaten Filtration statt, sodass der Naturpool auf den ersten Blick nicht vom konventionellen Swimmingpool zu unterscheiden ist.

Stilistisch lässt sich ein Naturpool nahezu jedem Gartentyp anpassen. „Ich empfehle immer die schlicht rechteckige Variante. Die ist am einfachsten zu pflegen.“ Als Mindestgröße empfiehlt er eine ➔

Der Schwimmbereich eines Naturpools enthält keine Bepflanzung.

Die Wasserreinigung findet chemikalienfrei in einem separaten Filtersystem statt.

Dadurch unterscheidet sich der Naturpool optisch nicht mehr von einem klassischen Swimmingpool.

Fläche von 3 x 6 m, noch besser seien 3,5 m in der Breite und 8 bis 10 m in der Länge. Damit ist der Naturpool auch für eher kleine Gärten geeignet.

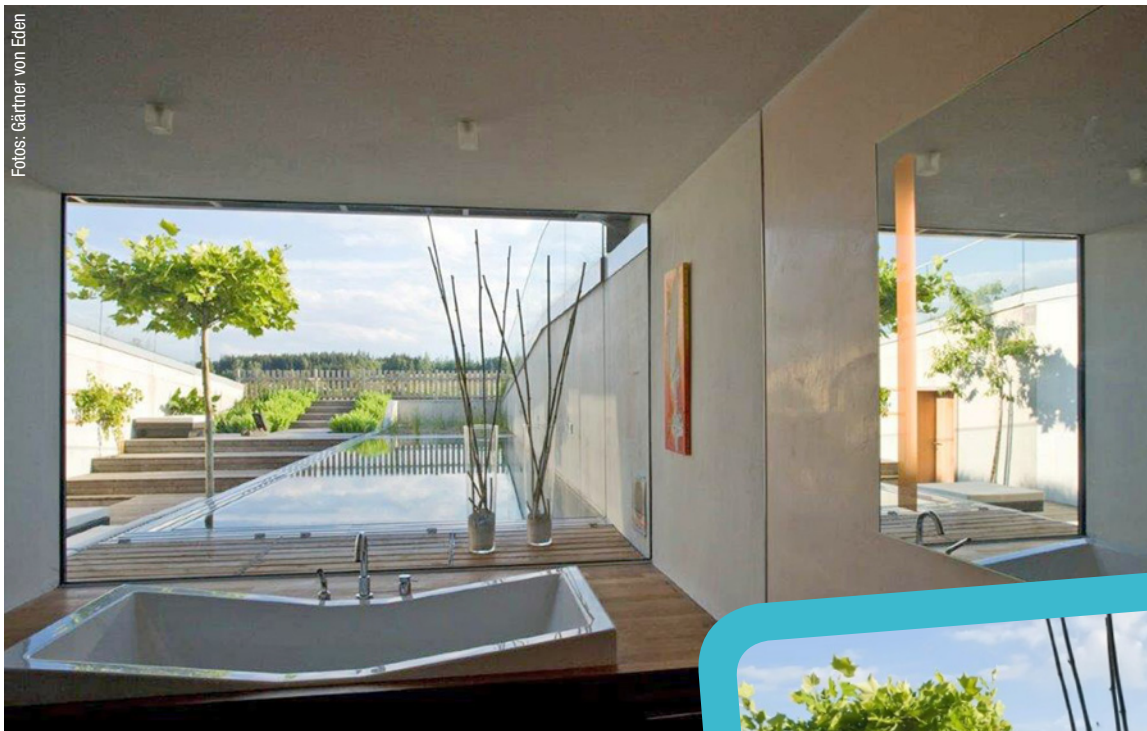
Wer sich für einen Naturpool entscheidet, sollte sich von dem Wörtchen „naturbelassen“ in Bezug auf das Wasser allerdings nicht darüber hinwegtäuschen lassen, dass auch ein Naturpool ein wenig Aufmerksamkeit und vor allem regelmäßige Pflege braucht. Nur so bleibt die Wasserqualität dauerhaft stabil und der Badespaß ungetrübt. Zu den regelmäßig anfallenden Pflegearbeiten gehört vor allem der tägliche Einsatz eines Poolrobo-

ters. Der muss allerdings nur ins Wasser geworfen werden und kümmert sich dann ganz allein darum, den Biofilm von Boden und Seitenwänden zu entfernen. Einmal wöchentlich sollten zudem, wie bei einem Swimmingpool, für den Roboter nicht zugängliche Bereiche manuell gereinigt werden. Des Weiteren sollte man in regelmäßigen Abständen Pumpen und Filter überprüfen – alles Dinge, die der Biopoolbesitzer selbst erledigen kann. Geht es dann ans Einwintern, greifen die meisten allerdings gern auf professionelle Hilfe zurück: „99 % unserer Kunden überlassen das uns“, so Daldrup. Die Kosten für den

Profi veranschlagt er mit rund 600 Euro. Ein Wasserwechsel gehört übrigens nicht zu den regelmäßigen Aufgaben des Biopool-Besitzers, denn wenn alle Filter richtig arbeiten, braucht es den nicht. Das spart Arbeit, Geld und wirkt sich positiv auf die Ökobilanz aus.

Die Frage nach dem optimalen Badegewässer für den eigenen Garten lässt sich nur mit einem „Kommt drauf an“ beantworten. Vor der Entscheidung sollten auf jeden Fall Gespräche mit einem Experten stehen, in dessen Hand dann auch die Realisierung der eigenen Schwimmgelegenheit gehört. ■

Fotos: Gärtner von Eden



Was gibt es Schöneres als einen Naturpool vor der eigenen Haustür? Als Outdoorbereich ist er die perfekte Ergänzung der heimischen Wellnessoase.



Naturbelassen bedeutet nicht, dass der Naturpool sich selbst überlassen werden darf. Auch er erfordert ein wenig Aufmerksamkeit und vor allem regelmäßige Pflege.

Foto: Gärtner von Eden



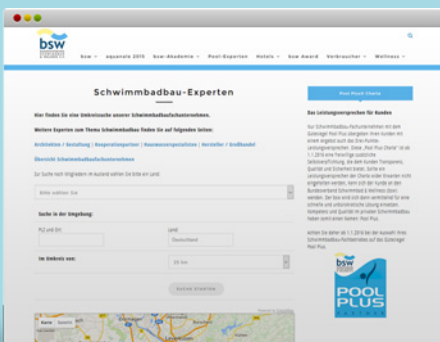
#WebCheck

WEBSITE

Finden Sie den Richtigen

Sie suchen noch den richtigen Schwimmbadbau-Experten? Mit der Umkreissuche des Bundesverbands Schwimmbad & Wellness (bsw) finden Sie eines der zugehörigen Schwimmbadbauaufachunternehmen sowie weitere Experten zum Thema Schwimmbadbau.

www.bsw-web.de/umkreissuche

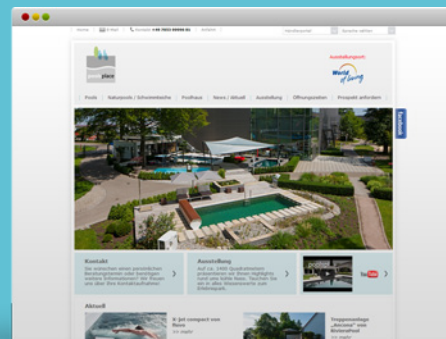


WEBSITE & VIDEO

Highlights rund ums kühle Nass

Der Fertighaushersteller *Weberhaus* hat mit *poolspace* eine Ausstellungsfläche und ein Beratungszentrum für Pool- und Schwimmteiche geschaffen. Dort erleben Sie traumhafte Gestaltungen rund ums Wasser im Garten. Auf der entsprechenden Internetseite werden alle Pool- und Teichvarianten vorgestellt und Sie finden die passenden Neuheiten aus dem Bereich Zubehör. Der ausstellungseigene Youtube-Kanal vermittelt einen ersten Eindruck, was Sie vor Ort in der Ausstellung erwartet.

www.poolspace.de



VIDEO

Keine Qual bei der Wahl

Schwimmteich oder Swimmingpool für den perfekten Badespaß zuhause? Vor dieser Frage standen auch die beiden Familien und entschieden sich jeweils für eine der beiden Varianten. Die Kollegen von *Abenteuer Leben* bei *Kabel 1* haben sie begleitet und zeigen Schritt für Schritt wie die Badeoasen entstehen und welche Probleme die Bauherren meistern mussten.

www.kabeleins.de/tv/abenteuer-leben/videos/schwimmteich-oder-swimmingpool-was-ist-besser-clip

